

Autopartner vor Ort



Diese Schritte retten Leben

Wer diese 6 Tipps befolgt, übersteht sicher jede Autopanne

Wer mit dem Auto in den Urlaub startet, sollte nicht nur an Sonnencreme und Mautgebühren denken, sondern auch wissen, was im Falle einer Panne zu tun ist, um sich, seine Familie und andere Verkehrsteilnehmer nicht selbst zu gefährden. Immer wieder tragen vermeidbare Fehler zu tragischen Folgeunfällen mit Verletzten oder gar Toten bei – etwa weil Insassen im Auto sitzen bleiben, das Warndreieck ohne Warnweste aufgestellt wird oder Beteiligte sich nicht hinter der Leitplanke in Sicherheit bringen und vom folgenden Verkehr erfasst werden. Der ACE Auto Club Europa erläutert, was in so einer Ausnahmesituation neben einem kühlen Kopf noch wichtig ist.

1. Vorbereitung ist die halbe Miete

Um im Pannenfall gut vorbereitet zu sein, gehören einige Dinge schon vor Abfahrt ins Gepäck: Wichtige Gegenstände wie das Warndreieck oder der Verbandskasten sollten stets griffbereit und gut erreichbar sein. Gleiches gilt für Warnwesten – der ACE empfiehlt nicht nur wie vorgeschrieben eine an Bord zu haben, sondern für jeden Sitzplatz eine Warnweste griffbereit in den Seitentaschen statt im Kofferraum mitzuführen. Auch die Notrufnummer des Automobilclubs sollte schon vor der Abfahrt ins Handy gespeichert werden, damit man sie im Fall der Fälle schnell zur Hand hat.

2. Warnblinker einschalten und Tempo drosseln

Sobald Probleme am Fahrzeug auftreten, gilt es, Ruhe zu bewah-

ren und zügig die Warnblinkanlage einzuschalten. Auch das Tempo sollte nach Möglichkeit reduziert werden, ohne den nachfolgenden Verkehr zu gefährden. Ziel ist es, das Fahrzeug möglichst sicher und ohne plötzliche Lenkmanöver oder riskante Bremsungen zum Stehen zu bringen. Am besten wird dafür ein Park- oder Rastplatz angesteuert. Ist das nicht möglich, kann alternativ auch eine Nothaltebucht genutzt werden. Nur wenn all diese Optionen nicht umsetzbar sind, sollte der Standstreifen oder der rechte Fahrbahnrand zum Halten genutzt werden.

3. Warnweste überziehen, um für Sichtbarkeit zu sorgen

Ist das Fahrzeug zum Stillstand gekommen, sollten – falls noch möglich – im Stand die Räder nach rechts eingeschlagen werden: So wird verhindert, dass das Auto bei einem Auffahrunfall auf die Straße rollt. Außerdem sollte mindestens der Fahrer oder die Fahrerin beziehungsweise alle Insassen unverzüglich ihre Warnweste anziehen. Achtung: Im Ausland ist es teilweise ohnehin Pflicht für jeden Mitfahrer und jede Mitfahrerin eine Warnweste dauerhaft im Auto dabei zu haben. Bei schlechter Sicht oder Dunkelheit das Standlicht eingeschaltet lassen, um für den nachfolgenden Verkehr sichtbar zu sein.

4. Fahrzeug nur abseits der Fahrbahn verlassen

Auf keinen Fall im Auto sitzen bleiben. Beim Aussteigen das Handy nicht vergessen und das Auto unbedingt nur über die von der Fahrbahn abgewandte Seite verlassen. Sonst läuft man Gefahr,



Immer wieder tragen vermeidbare Fehler zu tragischen Folgeunfällen bei.

Foto: Jesús Martínez/ Westend61

vom nachfolgenden Verkehr erfasst zu werden. Direkt nach dem Verlassen des Fahrzeugs sollten sich alle Fahrzeuginsassen unverzüglich hinter die Leitplanke begeben. Ist keine Schutzplanke vorhanden, sollte man sich mit ausreichend Abstand zur Fahrbahn postieren.

5. Warndreieck richtig aufstellen

Damit nachfolgende Verkehrsteilnehmer frühzeitig reagieren können, ist das korrekte Aufstellen des Warndreiecks entscheidend. In geschlossenen Ortschaften reicht ein Abstand von etwa 50 Metern, auf Landstraßen sollten es mindestens 100 Meter sein – bei unübersichtlichen Stellen wie Kurven oder Kuppen auch deutlich mehr. Auf Autobahnen gilt ein Richtwert von 150 bis 400 Metern, je nach Sichtverhältnissen. Dabei stets den Verkehr im Blick haben, den Weg möglichst hinter der Schutzplanke oder am äußersten Fahrbahnrand zurücklegen und dabei das Warndreieck vor sich hertragen.

Tip: Die Leitpfosten am Fahrbahnrand stehen in 50-Meter-Abständen – das hilft beim Abschätzen. Und nicht vergessen: Beim Weiterfahren das Warndreieck wieder mitnehmen.

6. Hilfe rufen

Ist eine Schutzplanke vorhanden, bleiben alle Fahrzeuginsassen mit angelegter Warnweste dahinter und in sicherem Abstand zum Fahrzeug. Ohne Leitplanke sollten sich alle Insassen in einer Entfernung von mindestens 200 Metern entgegen der Fahrtrichtung und in ausreichendem Abstand zur Fahrbahn begeben. Erst wenn das Warndreieck aufgestellt ist und sich alle in sicherem Abstand befinden, kann die Pannenhilfe verständigt werden.

Falls bei der Panne Ladung verloren wurde oder Fahrzeugteile auf der Fahrbahn den Verkehr gefährden, auf keinen Fall selbst versuchen, diese zu beseitigen. Beim Betreten der Fahrbahn besteht Lebensgefahr! Stattdessen die Polizei unter der 110 verständigen. (DPA)

Google Maps stoppt GPS-Aussetzer

Android Feature: Bluetooth-Beacons

Für Navigationsdienste kramt heute kaum noch jemand die Geräte aus alten Tagen hervor, die man eigens dafür angeschafft und im Auto zu liegen hatte. Moderne Apps können heutzutage weit mehr – und sind dank Smartphone in der Hosentasche immer dabei. Eine der beliebtesten Apps ist Google Maps. Doch auch dessen Navigation stößt hin und wieder an

seine Grenzen – etwa wenn man sich in einem Tunnel oder Parkhaus befindet und das GPS-Signal abreißt.

Um dieses Problem zu lösen, setzt Google auf eine Technik, die bislang wenig bekannt ist, teilt die Zeitschrift «Computer Bild» in ihrer aktuellen Ausgabe (18/2025) mit: sogenannte Bluetooth-Beacons. Wer diese Funktion akti-

viert, kann mit Hilfe kleiner Sender über kurze Distanzen hinweg Standortdaten übermitteln – und kann so unabhängig vom Satellitensignal geortet werden. So lässt sich die Navigation lückenlos fortführen.

Einziges Manko: Bislang gibt es die Funktion nur für Android-Geräte. Ob sie auch für iOS-Geräte mittelfristig zur Verfügung stehen soll, ist nicht bekannt. Aktiviert wird das Feature in Android-Gerä-

ten direkt in der App. Öffnen Sie diese und klicken Sie oben rechts auf Ihr Profil. Wechseln Sie in die Einstellungen und dort in den Menüpunkt «Navigationseinstellungen». Scrollen Sie anschließend nach unten, bis die Option «Bluetooth-Beacons für Tunnel» angezeigt wird. Tippen Sie dann auf den Schalter, um die Funktion zu aktivieren und erteilen Sie die notwendige Zugriffsberechtigung für die Funktion. (DPA/TMN)



Vor der Fahrt aktivieren: Google Maps kann sogenannte Bluetooth-Beacons nutzen. Foto: pixabay

autohaus GEHRKE

Qualität im Service - für jede Automarke

1a - autoservice
Bosch - Kraftfahrzeugausrüstung
Ford - Erfahrung seit 1977

- Wartung / Inspektion
- Unfallreparaturen
- Räder und Reifen
- HU / AU
- Elektrik / Elektronik und vieles mehr

Bissendorf
Schlager Chaussee 11

Tel.: 05130 / 6359
www.autohaus-gehrke.de

TOP-CAR Autoservice

Ihr Kfz-Meisterbetrieb in Langenhagen! Inh. H.-H. Bod

Kfz-Technik • Unfallreparatur • Inspektion
TÜV/Dekra-Abnahme • Klimaanlage-Service

Tel. 0511 – 73 73 40

Gaußstraße 27 • 30853 Langenhagen

Montag – Donnerstag: 7.30 - 16.30 Uhr • Freitag: 7.30 - 15.00 Uhr

Autolackiererei Wedemack

Meisterbetrieb

Unfall-Reparatur • Smart Repair
Restaurationen aller Art • Oldtimer • Autoglas uvm...

Langer Acker 1b • 30900 Wedemack

Tel. 05130 - 95 88 160 • 0173 - 21 76 167

www.autolackiererei-wedemack.de

MEISTERBETRIEB SEIT 1952

bendix

KAROSSERIE + LACKIERUNG GMBH

- KLIMA-SERVICE
- LACKIERUNGEN

- Kfz-TECHNIK
- UNFALLREPARATUR
- BESCHRIFTUNGEN

- Achsvermessung
- HOL- & BRINGSERVICE
- ERSATZFAHRZEUGE

Bei uns ist Ihr Auto in guten Händen

Telefon 0511-78 94 03

Berliner Allee 33 • 30855 Langenhagen-Schulenburg

www.bendix-gmbh.de

AutoServiceKämpfner

Inh. M.Kämpfner

Langer Acker 1a
30900 Wedemack
Fon: 05130 58 55 929
e-mail: ask2000@arcor.de
www.autoservicekaempfner.de

Die freie Kfz- Meisterwerkstatt

FAIR – KOMPETENT - ZUVERLÄSSIG

autorisierter Servicepartner

- seit 1958
- in 3. Generation

- Vertrauen durch Nähe
- Wohnmobil-Service

Tageszulassungen und Vorführwagen

Hackethalstraße 57 • 30851 Langenhagen

Telefon 0511 63 40 41 • Fax 0511 37 15 67

Plakette fällig?

DEIN EXPERTE FÜR DIE HU.

- Amtliche Dienstleistungen
- Hauptuntersuchungen
- Änderungsmaßnahmen
- Oldtimerbegutachtungen

GTÜ-Prüfstelle Mellendorf
Bissendorfer Str. 34
30900 Wedemack/Mellendorf
FON 05130-925092
MAIL info@gmue-3k.de